

Das EUR-ACTIVE ROOFer Projekt

Europäische Leistungskriterien und Leitlinien für Aktive Dachdecker

Eine große Vielfalt neuer Produkte, wie z.B. Photovoltaiksysteme und Solarkollektoren, Dachflächenfenster und Lichtkuppeln, Belüftungseinrichtungen, Wärmedämmung und Sicherheitseinrichtungen werden in das Dach integriert. Das Dach wandelt sich zu einem aktiven Dach. Es liefert Elektrizität und heißes Wasser, stellt Tageslicht und Lüftung zur Verfügung. Solch aktive Dächer tragen signifikant zur Qualität des Lebens unter dem Dach bei.



Die Qualität dieser Produkte ebenso wie die Sicherheitseinrichtungen für die Montage und Wartung sind europaweit in vielen Fällen noch nicht effektiv genug, da noch keine allgemeinen Standards oder Vorschriften für ihre Leistungsanforderungen vorhanden sind. Gleichzeitig werden hervorragende Produkte schlecht eingebaut, weil die ausführenden Monteure oder Handwerker in diesem Bereich nicht ausreichend ausgebildet sind. Dies führt zu einer signifikanten Zahl von Fehlern, die sowohl im Bereich der dann

fehlenden Regensicherheit oder Wasserdichtigkeit liegen, aber auch zu Schäden durch Wind oder bauphysikalische Probleme, wie z.B. Kondensation, führen können. Es gibt eine Kostenschätzung, die besagt, dass jährlich für ca. 2 Milliarden Euro hierdurch Schäden entstehen. Der größte Teil der Schäden kann vermieden werden, wenn ausreichende Standards und Leitpapiere für die Prüfung, die Installation und die Produkte bestehen.

Strategische Zielsetzungen

Um eine solche bessere Situation zu erreichen, will die IFD mit ihren Partnern, insbesondere auch europäischen wissenschaftlichen Prüfinstituten mit dem Projekt EUR-ACTIVE-ROOFer folgendes erreichen:

1. Neue Kenntnisse über umweltrelevante Einflüsse auf europäischen Dächern, im speziellen Wind, seismische Effekte, Regen, Schnee und Kondensation.
2. Leistungskriterien und Prüfmethode für Windlast und Erdbebensicherheit,



Flugregen, feinem Schneeeintrieb und wiederum Kondensation.

3. Entwicklung von innovativen Konzepten für aktive Dächer.
4. Leitlinien, Best-Practise-Kataloge und Wartungs- und Pflegeeinrichtungen.
5. Schulungsprogramme für europäische Dachdecker.

Zu erwartende Ergebnisse

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Anwendung neuer Kenntnisse für europäische Dachdecker und Monteure von solaren Energiesystemen. Dabei soll die Gesamtqualität des Daches verbessert und die

Kosten durch eventuelle Fehler reduziert werden. Dies soll dann die Basis für die Entwicklung eines innovativen Konzeptes für aktive Dächer werden. Es sollen Bausteine entwickelt werden, die den "ACTIVE-ROOFers", also den in diesem Bereich arbeitenden Dachdeckern und Solarenergie-monteuren helfen soll, ihre Produkte und Leistungen durch geprüfte Qualität zu optimieren. Die Wettbewerbsfähigkeit der Klein- und mittleren Unternehmen soll dabei verbessert werden. Der Arbeitsumfang auf dem Dach durch neue Installationen und auch durch Wartungsaktivitäten soll erhöht werden.



Building and Construction

The innovative partner of authorities and the business community for the sustainable organisation, use and management of the built environment, infrastructure and subsoil.

Van Mourik Broekmanweg 6
P.O. Box 49
2600 AA Delft
The Netherlands
T +31 15 276 33 00
F +31 15 276 30 23

www.euractiveroofer.org
euractiveroofer@bouw.tno.nl

Contact persons

W.A. (Wouter) Borsboom, M.Sc.
T +31 15 276 35 05
M +31 6 229 47 695

B.J.M. (Berrie) van Kampen M.Sc.
T +31 15 276 35 07
M +31 6 511 46 052

H.H.R. (Huibert) Spoorenberg, M.Sc.
T +31 15 276 35 16

Dr C.P.W. (Chris) Geurts
T +31 15 276 31 62
M +31 6 130 37 650

Die beim Projekt beteiligten Partnern sind

Branche Organisationen:

IFD (Internationale Föderation des Dachdeckerhandwerks e.V.), EMSZ (HU), HHD (NL), NFRC (GB), TPF (NO), RCCA (IE), PSD (PL), ZVDH (DE), NEF (GB) und SVDW (CH).

Dachdeckern und Solarenergiemonteuren:

Alukol (HU), Biohaus (DE), ECOvent (DK), EETS (GB), H&E Costellos Roofing (IE), Puskas Muvek (HU), Schneider (HU), Schröder Bedachungstechnik (DE), Solarwall (IT), Kuipers Consulting (ES), Stroomwerk (NL) und Tectum (HU).

Wissenschaftlichen Prüfinstituten:

TNO (NL), BRE (GB), EMI (HU), Cenergia (DK), BTI (AT), NBI (NO) und CRES (GR).

Universitäten:

TU Berlin (DE), TU/e (NL) und TU Warsaw (PL).